



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Der Wohnprojekte-Atlas

Gemeinschaftliche Wohnprojekte in Niedersachsen

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Verzeichnis der Wohnprojekte	4
Gemeinschaftliches Wohnen entdecken. Neue Ideen entwickeln.	35
Die Angebote des NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter.	38

Zu dieser Broschüre

Erstmals 2009 erstellt und 2014 aktualisiert, halten Sie nun die dritte und komplett überarbeitete Auflage des Wohnprojekte-Atlas Niedersachsen in den Händen. Unser herzlicher Dank geht an alle Projekte, die uns Informationen zur Verfügung gestellt und so diese Zusammenstellung ermöglicht haben.

Alle Projekte dieser Publikation finden Sie – mit zusätzlichen Informationen und Bildern – in der Projektübersicht auf www.neues-wohnen-nds.de. Dort können sich auch jederzeit weitere Projekte eintragen: Wir freuen uns!

Blättern Sie nun durch den Atlas und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Vielfalt des gemeinschaftlichen Wohnens in Niedersachsen!

Andrea Beerli und Dr. Andrea Töllner

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung



von Dr. Carola Reimann

Niedersächsische Ministerin
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben und wohnen anders als noch vor 30 Jahren. In den letzten Jahren haben sich vielfältige Formen und innovative Ansätze im Bereich des Gemeinschaftlichen Wohnens entwickelt, die zeigen, wie ein Wohnumfeld entstehen kann, in dem Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenslagen einander unterstützen und damit ein soziales Netz bilden, das über den familiären Rahmen weit hinausgeht.

Deutlich wird dabei, dass Gemeinschaftliches Wohnen längst kein Nischenthema mehr ist. Angesichts des demografischen Wandels und veränderter Lebensstile und Beziehungsformen wächst die Bedeutung Gemeinschaftlicher Wohnformen zunehmend. Gemeinschaftliche Wohnformen können eine Antwort auf drängende Fragen unserer gesellschaftlichen Entwicklung sein: sie bieten innovative Lösungen für eine selbstständige Lebensführung älterer Menschen; sie sind ein wichtiger Baustein gegen die zunehmende Vereinsamung in unserer Gesellschaft; sie bieten die Möglichkeit, sozial durchmischte Quartiere zu gestalten und insbesondere bezahlbaren Wohnraum auch für Menschen mit niedrigem Einkommen zu realisieren. Gemeinschaftliche Wohnformen leisten einen Beitrag, das Miteinander und die Solidarität der Generationen zu stärken, und sie stehen für die Teilhabe am Gemeinwesen, beispielsweise auch für Menschen mit Migrationsbiografie.

Auch Wohnungsunternehmen, soziale Dienstleister und Kommunen haben die Potentiale Gemeinschaftlichen Wohnens erkannt und realisieren neue Projekte, bei denen sie auch erweiterte Kooperationen eingehen, um Bürgerinnen und Bürgern bzw. Mieterinnen und Mietern ein selbstbestimmtes Leben auch im Alter und bei Hilfe- und Pflegebedarf zu ermöglichen.

Dieser Wohnprojekte-Atlas zeigt die Vielfalt Gemeinschaftlichen Wohnens in Niedersachsen auf. Sie finden Projekte in Stadt und Land, von ganz unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren. Sie alle eint, dass sie innovative, solidarische Formen des Wohnens und Lebens umsetzen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freue mich auf viele weitere Projekte,

Carola Reimann

**Ihre
Carola Reimann**

Verzeichnis der Wohnprojekte

Wohnprojekt für Jung und Alt – Buchholz in der Nordheide e. V.

21244 Buchholz 6

Alte Musikschule GbR / Münze GbR

21335 Lüneburg 6

Gemeinsam leben 50+

21335 Lüneburg 7

gemeinschaft.sinn

21337 Lüneburg 7

LeNa (Lebendige Nachbarschaft)

21339 Lüneburg 8

HofLeben

21368 Lemgrave-Dahlenburg 9

Wohnprojekt St. Dionys

21357 Barum – St. Dionys 10

Mittendrin Leben eG

21368 Dahlenburg-Dahlem 10

GAGA, ganz anders gemeinsam altern

21680 Stade 11

Gemeinschaftliches Wohnen in Buxtehude

21614 Buxtehude12

Wohngenossenschaft KreAktiv Wohnen eG

26123 Oldenburg12

Gemeinsam in Donnerschwee

26123 Oldenburg13

Rosenhaus am Seilerweg e. V.

26316 Varel14

Gemeinsam älter werden und Wohnen unter einem Dach

26386 Wilhelmshaven 15

Lebenswohngemeinschaft „Hof 12 Eichen“

27239 Twistringen 15

Allerhaus (Allerwohnen eG)

27283 Verden (Aller) 16

Hofgemeinschaft Stedorf (Allerwohnen eG)

27313 Dörverden 16

Wohnprojekt Wo-Ge in der Hattendorffstraße

29225 Celle 17

Hitzacker Dorf

29456 Hitzacker 18

Verein für Gemeinschaftliches Wohnen Walsrode e. V.

29664 Walsrode 18

Gemeinsam Wohnen in der Stadt Güntherstraße

30159 Hannover 19

Wohnen am Klagesmarkt e. V.

30159 Hannover 19

Selbstbestimmtes Wohnen mit Kindern in der Stadt

30161 Hannover 20

WohnIdee e. V.

30169 Hannover 20

Mitten in Linden 30449 Hannover	21	Die OrleanerInnen 31135 Hildesheim	27
Wohnprojekt Gilde-Carré 30449 Hannover	21	LebensRaum Hildesheim. Wohngruppe für Menschen mit Behinderung 31137 Hildesheim	28
SAPPhO Projekt Hannover 30451 Hannover	22	Inkl. und integr. Mehrgenerationenpark Seggebruch 31691 Seggebruch	28
ZuHause e. V. 30451 Hannover	22	Gemeinschaftliches Wohnen mit der AWO in Bolzum 31319 Sehnde	29
Gemeinsam statt Einsam e. V. 30539 Hannover	23	anders wohnen – anders leben 50+ 31785 Hameln	30
Gemeinschaftliches Wohnen mit der AWO am Thie 30539 Hannover	23	Wohnprojekt Springe – Weißer Brink mit Perspektive 31832 Springe	30
Gemeinschaftliches Wohnen mit der AWO in der List 30655 Hannover	24	Alten-WG Am Goldgraben 37073 Göttingen	31
Wohngruppe Buchholzer Mühle 30655 Hannover	24	Unter einem Dach gemeinsam leben e. V. 38114 Braunschweig	31
Laher Wiesen Grasdachsiedlung 30659 Hannover	25	Gemeinsam Wohnen Am Alsterplatz 38120 Braunschweig	32
Ökologische Siedlung Wennigsen e. V. 30974 Wennigsen	25	Jahreszeiten e. V. „Wir im Quartier“ 38300 Wolfenbüttel	33
Graue Haare – buntes Leben 30974 Wennigsen	26	Klostergut Heiningen 38312 Heiningen	33
WohnenPLUS - Gemeinschaftliches Wohnen im Michaelisviertel 31134 Hildesheim	27	Wohnen und Mehr 49080 Osnabrück	34

Wohnprojekt für Jung und Alt – Buchholz in der Nordheide e. V.

2012 bezogen

21244 Buchholz, Hermannstr. 16–20

- **Bewohner/innen:** 15 Personen zwischen 66 und 78 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergemeinschaft (WEG)
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Kleinstadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 12 WE insgesamt
 - 50 bis 80 qm: 9 WE
 - Über 80 qm: 3 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 12 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gemeinschaftsgarten
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Mit starkem Bezug ins Quartier

**Wohnprojekt für Jung und Alt
Ute Karsten (1. Vorsitzende)**

Tel: 04181/ 37 18 2

info@wohnprojekt-buchholz.de

www.wohnprojekt-buchholz.de

Alte Musikschule GbR / Münze GbR

2019 bezogen

21335 Lüneburg, Neue Sülze 29, Katzenstraße 1 + An der Münze 7 | 7a–d | 7e

- **Bewohner/innen:** 75 Personen zwischen 4 und 85 Jahren (abgeschlossene Wohneinheiten), z. T. Wohngemeinschaften mit Gemeinschaftsküche und -bädern
- **Eigentümer / Projektträger:** „Alte Musikschule GbR“ / „Münze GbR“, zukünftig Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude
- **Wohneinheiten:**
 - 34 WE von 35 bis 150 qm
 - Unter 50 qm: 3 WE
 - 50 bis 80 qm: 8 WE
 - Über 80 qm: 23 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 12 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 15 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer
- **Förderung:** KfW-Darlehen und Zuschüsse (151 + 455), Nds. Landesamt für Denkmalpflege/Arbeitskreis Lüneburger Altstadt
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - (Auch) für Menschen mit Behinderung

**Alte Musikschule GbR / Münze GbR
Conplan Projektberatung GmbH**

Tel: 040/ 303 77 85 14

kleine@conplan-gmbh.de

www.alte-musikschule-lueneburg.de

Gemeinsam leben 50+

2008/09 bezogen

21335 Lüneburg, Auf dem Meere 18–19

- **Bewohner/innen:** 7 Personen zwischen 61 und 76 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergemeinschaft (WEG)
- **Organisation der Bewohner/innen:** GbR
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 7 WE insgesamt
 - Unter 50 qm: 1 WE
 - 50 bis 80 qm: 3 WE
 - Über 80 qm: 3 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 7 WE
- **Zusätzl. Gewerbeeinheiten:** Ja
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum mit Küche, Gästezimmer mit Bad, Werkstatt, gemeinsamer Innenhof
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:** Nein

Gemeinsam leben 50+
Barbara Schmidt
 Tel: 04131/ 45 131

gemeinschaft.sinn

Bezug 2020

21337 Lüneburg, Konrad-Ade-Str. 60

- **Bewohner/innen:** 38 Personen von 0 bis 69 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** gemeinschaft.sinn wohnprojekt GmbH
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Miethäusersyndikat
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 10 WE von ca. 45 bis ca. 150 qm
 - Unter 50 qm: 2 WE
 - 50 bis 80 qm: 3 WE
 - Über 80 qm: 5 WE
 - Rollstuhlgerichtet nach DIN 18040-2 R: 1 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 2 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsräume, Werkstatt, Lebensmittelkooperative, Garten
- **Förderung:** Soz. Wohnraumförderung Nds., Modellprogramm „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“ des BMFSFJ, Wohnungsbauförderprogramm Stadt Lüneburg
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - (Auch) für Menschen mit Behinderung
 - Mit starkem Bezug ins Quartier

gemeinschaft.sinn
Oliver Höppner
gemeinschaft.sinn@posteo.de
gemeinschaft.sinn.wordpress.com/

LeNa (Lebendige Nachbarschaft)

21339 Lüneburg, Brockwinkler Weg 72

2015 bezogen

LeNa will generationen-übergreifend, miteinander achtsam und solidarisch, ökologisch und sozial nachhaltig leben. Wichtig ist uns eine verbindliche, verlässliche Nachbarschaft und freiwillige, gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Kinder wachsen auf in annehmender, wärmender und begleitender Nachbarschaft. Es gibt einen Kinderrat.

Wir ernten jetzt. LeNa ist im dritten Jahr und im Rückblick stellen wir fest: Gelohnt hat sich ein intensiver Fokus auf die Gemeinschaftsbildung, die Zusammensetzung, die Unterschiedlichkeit als Stärke zu sehen, die Diskussionskultur, die Entscheidungsstruktur, die Arbeitsgruppen, der Umgang mit Konflikten, die Freiwilligkeit, den achtsamen, respektvollen Umgang miteinander, die Verlässlichkeit, die gegenseitige Unterstützung und vieles mehr.

• **Bewohner/innen:** 76 Personen zwischen 0 und 78 Jahren

• **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) und Grundstück Eigentum der LeNa eG, vergibt Erbbaurechte

• **Organisation der Bewohner/innen:** GbR

• **Lage:** Stadt

• **Gebäude:** Neubau

• **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)

• **Wohneinheiten:**
– 36 WE von 50 bis 120 qm
– 50 bis 80 qm: 20 WE
– Über 80 qm: 16 WE

– Alle Wohnungen sind barrierearm und mit dem Rollstuhl zu erreichen
– Für drei Wohnungen ist eine Fahrstuhlnutzung vorgesehen

• **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Food Coop, Fahrradkeller, Hobbykeller, Waschmaschinenräume, Büro mit Schlafmöglichkeit, Garten

• **Förderung:** KfW-Darlehen

• **Projektschwerpunkt/e:**

– Für mehrere Generationen
– Mit starkem Bezug ins Quartier

LeNa

Ulrich Thomsen

Tel: 04131/ 92 79 71 5

lenna-lueneburg@gmx.de

www.lenna-lueneburg.de



HofLeben

21368 Lemgrabe-Dahlenburg, Hauptstrasse 1

Bezug 2018–2021

Im HofLeben-Projekt wohnen Singles und Familien in den eigenen vier Wänden, aber auf einem gemeinsam genutzten Hofgelände in ländlicher Umgebung. Der Fokus liegt auf gemeinschaftlichem Handeln.

Die großzügige Hofküche, in der wir einen Mittagstisch – für alle Menschen im Dorf - anbieten wollen, nutzen wir ebenso gemeinsam wie unsere Werkstätten, wir organisieren Veranstaltungen und gemeinsame Feste. Darüber hinaus wird es eine solidarische Landwirtschaft geben, die die Bewohner/innen und ca. 20 weitere Menschen mit Gemüse, Eiern, Fleisch und hoffentlich auch irgendwann mit Milchprodukten versorgen kann. Wir können uns in dieser Konstellation gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.

- **Bewohner/innen:** ca. 40 Personen bis zu 70 Jahren

- **Eigentümer / Projektträger:**
Vier Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) und Verein (Grundstückseigentümer)

- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:**
Verein vergibt Erbbaurecht am Grundstück an die vier WEGen

- **Lage:** Dorf

- **Gebäude:** Neubau und Bestand

- **Bauliche Umsetzung:**
Abgeschlossene Wohneinheiten in vier Wohngebäuden auf einem gemeinschaftlich genutzten Hof

- **Wohneinheiten:**
 - 19 WE von 50 bis 130 qm
 - 50 bis 80 qm: 11 WE
 - Über 80 qm: 8 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 1 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 7 WE

- **Zusätzl. Gewerbeeinheiten:** Ja

- **Gemeinschaftseinrichtungen:**
Gemeinschaftküche, auch als Yoga-Raum, für Kino-Abende etc. nutzbar

- **Förderung:**
Nds. Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter, EU-Mittel (LEADER)

- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - Mit eigener Landwirtschaft

HofLeben

Anna Zmorzynska

Mobil: 0152/ 24 31 22 10

info@hof-leben.de

www.hof-leben.de



Wohnprojekt St. Dionys

21357 Barum – St. Dionys, Karl-der-Große-Str. 10

2017 bezogen

- **Bewohner/innen:** 9 Personen zwischen 50 und 66 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)
- **Organisation der Bewohner/innen:** GbR
- **Lage:** Dorf
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 6 WE von 38 bis 140 qm
 - Unter 50 qm: 2 WE
 - 50 bis 80 qm: 1 WE
 - Über 80 qm: 3 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 1 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 3 WE
- **Zusätzl. Gewerbeeinheiten:** Ja
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Drei Gästezimmer, Gemeinschaftsraum (auch als Kultur-Café), Garten
- **Förderung:** EU-Mittel (Dorf-erneuerung, Förderung von Kleinstunternehmen), KfW
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Mit starkem Bezug ins Dorf
 - Gemeinsam Wohnen und Arbeiten

Wohnprojekt St. Dionys Bella Wohl

Tel: 01573/ 662 88 12

bella.berlin@arcor.de

www.wohnprojekt-st-dionys.de

Mittendrin Leben eG

21368 Dahlenburg-Dahlem, Im Dorf 2

2017 bezogen

- **Bewohner/innen:** Bis zu 30 Erwachsene bis 86 Jahren und Kinder
- **Eigentümer / Projektträger:** Stiftung trias
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Neu gegründete Genossenschaft; wohnungsbezogene Pflichtanteile
- **Lage:** Dorf
- **Gebäude:** Neubau und Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Siedlungs-/Nachbarschaftsverbund (benachbarte Häuser)
- **Wohneinheiten:**
 - 9 WE von 45 bis 115 qm
 - Unter 50 qm: 2 WE
 - 50 bis 80 qm: 4 WE
 - Über 80 qm: 3 WE
- **Zusätzl. Gewerbeeinheiten:** Ja
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gästewohnung/-zimmer, Gemeinschaftshaus mit Küche, Werkstätten
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Generationsübergreifend
 - Prozessorientiert, basisdemokratisch, spirituell, ökologisch

Mittendrin Leben eG Wolfgang Bartolain

Tel: 05851/ 94 43 96 2

mittendrin-leben@posteo.de

www.gemeinschaft-mittendrin-leben.de

GAGA, ganz anders gemeinsam altern

21680 Stade, Jahnstrasse 15 a

2011 bezogen

Wir leben Nähe und wahren Distanz. Das war und ist unser Motto seit der Projektgründung. Wir achten aufeinander. Jede und jeder bringt sich nach eigenen Kräften, Zeit, Lust und Bedarf ein. Das betrifft die Gaga Gemeinschaft und die gegenseitige Unterstützung.

Unser Ziel ist es, eine gute Nachbarschaft zu pflegen: in unserem GagaHaus und auch im Quartier. Als Miet-Wohnprojekt sind wir eine Partnerschaft mit der Wohnstätte Stade eG eingegangen. Diese Partnerschaft wird bis heute als Win-Win Kooperation auf unterschiedlichen Ebenen mit Leben gefüllt. Gemeinsam machen wir für das Quartier Veranstaltungen wie z. B. Lesungen oder die Vorstellung eines neuen Bauvorhabens. Gaga öffnet sich darüber hinaus für das Quartier z. B. beim monatlichen Café, beim Doppelkopf, für die neue

Wohnprojekt-Initiative oder beim Erzählcafé.

Bewohner/innen: 19 Personen zwischen 55 und 82 Jahren

• **Eigentümer / Projektträger:** Wohnstätte Stade eG

• **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Traditionsgenossenschaft als Vermieterin

• **Organisation der Bewohner/innen:** Verein

• **Lage:** Stadt

• **Gebäude:** Neubau

• **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)

• **Wohneinheiten:**

- 15 WE von 50 bis 89 qm
- 50 bis 80 qm: 10 WE
- Über 80 qm: 5 WE
- Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 1 WE
- Barrierearm, DIN in weiten Teilen umgesetzt

• **Gemeinschaftseinrichtungen:**

Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, Wäsche- und Gemeinschaftskeller, Fahrrad-Müll-Haus, großer Garten

• **Förderung:** Keine

• **Projektschwerpunkt/e:**

- (Auch) für Menschen mit Behinderung
- Mit starkem Bezug ins Quartier
-

GAGA, ganz anders gemeinsam altern
Gisela Punke

Mobil: 0151/ 10 96 21 27

gisela-wanda@web.de

www.wohnprojekt-gaga-stade.de



Gemeinschaftliches Wohnen in Buxtehude

2012 bezogen

21614 Buxtehude, Sonnentastr. 1

- **Bewohner/innen:** 10 Personen zwischen 29 und 83 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** HBI Hausbau-Immobilien-gesellschaft mbH als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen:** GbR
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 8 WE von 52 bis 89 qm
 - 50 bis 80 qm: 7 WE
 - Über 80 qm: 1 WE
 - Rollstuhl-gerecht nach DIN 18040-2 R: 1 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 7 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - Verein unterstützt bei der Gründung weiterer Wohnprojekte

Gemeinschaftliches Wohnen in Buxtehude
Renate Gerlach
Tel: 04161/ 84 78 5
info@gewib-ev.de
www.gewib-ev.de

Wohngenossenschaft KreAktiv Wohnen eG

2017 bezogen

26123 Oldenburg, Beverbäker Wiesen 8

- **Bewohner/innen:** 18 Personen zwischen 39 und 68 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) und eG (Grundstück, Mietwohnung, Gemeinschaftsbereiche)
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Neu gegründete Genossenschaft, wohnungsbezogene Pflichtanteile, eG vergibt Erbbaurechte an den Wohnungen
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein (KreAktiv Wohnen e. V.)
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau und Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 13 WE von 60 bis 130 qm
 - 50 bis 80 qm: 5 WE
 - Über 80 qm: 8 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 13 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, Schuppen und Fahrradschuppen
- **Förderung:** Fördermittel der Stadt Oldenburg
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Bezug zum Quartier, Mitarbeit in verschiedenen Projekten zur Quartiersentwicklung

Wohngenossenschaft KreAktiv Wohnen eG
Karin Schultz
kreaktiv-ol@gmx.de
www.kreaktivol.wordpress.com

Gemeinsam in Donnerschwee

2016 bezogen

26123 Oldenburg, Ammergastr. 140, Weiße Rose 6, 8, 10 und Schlieffenstr. 49

Das Wohnkonzept der Stiftungen orientiert sich am 2007 errichteten Hermine-Kölschitzky-Haus: Gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen in Selbstverwaltung, Selbstbestimmung und Solidarität. Zur Umsetzung dieses Wohnkonzeptes wurde der Verein Lebensimpulse e. V. gegründet, der ständiger Ansprechpartner ist und sich um ein kontinuierliches Engagement der Bewohner/innen bemüht, die alle Mitglied sind. Bei Konflikten steht eine Mediatorin zur Verfügung. Bei Pflegebedürftigkeit kann in die Pflege-WG vor Ort umgezogen werden.

Gemeinsam mit den Bauherren hat die Stadt einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan entwickelt. Weiterhin gewährt die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 2,50 EUR/m²/Monat für 10 Jahre bei Begrenzung der Kaltmiete auf 6,00 EUR/m² für 10 Jahre. Auch hat die Stadt sich um ein Quartiers-Management bemüht: regelmäßig wird zu einem Quartierstreff eingeladen, um Integration und soziale Vernetzung zu fördern.

- **Bewohner/innen:** 134 Personen zwischen 1 und 85 Jahren

- **Eigentümer / Projektträger:** Eigentümerin Ammergastr. 140 und Weiße Rose 10: Dammermann-Hauenschild-Stiftung; Eigentümerin Weiße Rose 6, 8 und Schlieffenstr. 49: Marius-Eriksen-Stiftung

- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Gemeinnützige Stiftung vermietet an gemeinnützigen Verein als Generalmieter

- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein (Lebensimpulse e. V.)

- **Lage:** Stadt

- **Gebäude:** Neubau

- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten); eine ambulant betreute Wohngruppe mit Einzelzimmern und Gemeinschaftsräumen

- **Wohneinheiten:**
 - 73 WE von 45 bis 92 qm
 - Unter 50 qm: 11 WE
 - 50 bis 80 qm: 44 WE
 - Über 80 qm: 18 WE

- Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 14 WE
- Barrierefrei nach DIN 18040-2: 73 WE

- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Tages-Café, Gemeinschaftsküche, zwei Gemeinschafts-Dachterrassen, Wellness, Sauna, drei Räume für Waschmaschine und Trockner, Gemeinschaftsgärten

- **Förderung:** Soziale Wohnraumförderung Niedersachsen (72 WE), Nds. Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter, kommunaler Zuschuss

- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - (Auch) für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf, ambulant betreute Wohngemeinschaft mit 10 Plätzen, Kooperationspartnerin: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Gemeinsam in Donnerschwee
Hermann Möhlenkamp

Tel: 05957/ 91 43

hermann.moehlenkamp@ewetel.net
www.lebensimpulse-e-v-oldenburg.de



Rosenhaus am Seilerweg e. V.

2015 bezogen

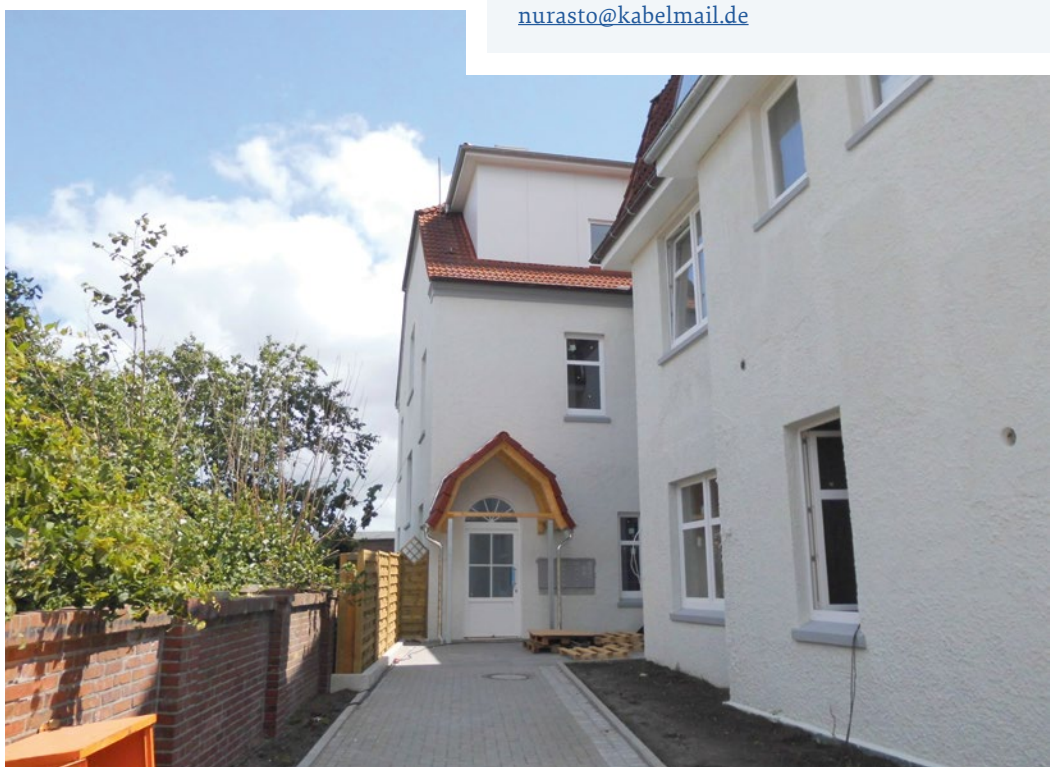
26316 Varel, Seilerweg 4

Das Rosenhaus bietet generationsübergreifendes, gemeinschaftliches Wohnen in Varel. Ziele sind aktive Nachbarschaftshilfe, gegenseitige Unterstützung und eigenverantwortliches Wohnen bis zum Lebensende. Jung und Alt profitieren voneinander: Jeder bringt seine Lebenserfahrung und seine Interessen ein und bereichert damit das gemeinschaftliche Leben. Das Herz des Hauses ist der Gemeinschaftsraum, in dem (auch öffentliche) Treffen, Seminare und Kulturangebote stattfinden und der auch an Externe vermietet werden kann.

Im Gemeinschaftsraum findet auch Beratung anderer Mieter/innen durch das Wohnungsunternehmen sowie der Öffentlichkeit durch den Senioren- und Pflegestützpunkt Nds. statt (als Außenstelle der Zentrale in Jever).

- **Bewohner/innen:** 14 Personen zwischen 27 und 76 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Kommunales Wohnungsunternehmen als Vermieter
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Kleinstadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 15 WE von 40 bis 65 qm
 - Unter 50 qm: 3 WE
 - 50 bis 80 qm: 12 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 1 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 15 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, Terrasse, Fahrrad- und Geräteschuppen, Waschkeller, Kellerraum
- **Förderung:** Soziale Wohnraumförderung Niedersachsen (15 WE), Förderung durch Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen

Rosenhaus am Seilerweg e. V.
Stefanie Towarnicki
Tel: 04451/ 80 43 55
nurasto@kabelmail.de



Gemeinsam älter werden und Wohnen unter einem Dach

26386 Wilhelmshaven, Störtebekerstr. 16 + 18

2008 bezogen

- **Bewohner/innen:** 11 Personen von 70 bis 89 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Bauverein Rüstringen eG
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Traditionsgenossenschaft als Vermieterin
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in zwei Gebäuden (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 11 WE von 49 bis ca. 65 qm
 - Unter 50 qm: 9 WE
 - 50 bis 80 qm: 2 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Fahrradhaus, Garten
- **Förderung:** Soziale Wohnraumförderung
- Niedersachsen (11 WE), EU-Mittel, KfW
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für altershomogene Gruppen
 - (Auch) für Menschen mit geringem Einkommen (Wohnberechtigungsschein erforderlich)

Gemeinsam älter werden und Wohnen unter einem Dach

Gisela Schütz

Tel: 04421/ 36 92 - 41

g.schuetz@bauverein-ruestringen.de

www.bauverein-ruestringen.de

Lebenswohngemeinschaft „Hof 12 Eichen“

27239 Twistringen, Wildeshäuser Straße 28a

2014 bezogen

- **Bewohner/innen:** 10 Personen zwischen 44 und 85 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Eigentümer und Vermieter ist Johannes Funke.
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Privat-Eigentümer als Vermieter
- **Lage:** Kleinstadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 9 WE von 62 bis 70 qm
 - Rollstuhlgerichtet nach DIN 18040-2 R: 2 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 9 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer
- **Förderung:** KfW
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - (Auch) für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf (Miet- wohnen mit Servicepaket)
 - Mit besonderem Augenmerk auf gemeinschaftsfördernde und flexible Architektur

Lebenswohngemeinschaft „Hof 12 Eichen“

Johannes Funke

Tel: 04243/ 97 05 53 3

info@hof12eichen.de

www.hof12eichen.de

Allerhaus (Allerwohnen eG)

27283 Verden (Aller), Cluentalstraße 2–6

2013 bezogen

- **Bewohner/innen:** 15 Personen zwischen 17 und 80 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Allerwohnen eG (1997 gegründet), wohnungsbezogene Pflichtanteile
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** eG vermietet an Hausverein als Gesamtmieter, Bewohner/innen sind eG-Mitglied und Mitglied im Hausverein, Hausverein ist mit einer Person im Vorstand und Aufsichtsrat der eG vertreten
- **Lage:** Kleinstadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 11 WE von 50 bis 70 qm
 - Unter 50 qm: 8 WE
 - 50 bis 80 qm: 3 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 11 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 11 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, Gemeinschaftsgarten
- **Förderung:** Soziale Wohnraumförderung Niedersachsen (1 WE), KfW
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - (Auch) für Menschen mit geringem Einkommen

Allerhaus (Allerwohnen eG)
Rosi Schwiebert
info@allerwohnen.de
www.allerwohnen.de

Hofgemeinschaft Stedorf (Allerwohnen eG)

27313 Dörverden, Alte Reihe 16

1999 bezogen

- **Bewohner/innen:** 26 Personen von 0 bis 57 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Allerwohnen eG (1997 gegründet), wohnungsbezogene Pflichtanteile
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** eG vermietet an Hausverein als Gesamtmieter, Bewohner/innen sind eG-Mitglied und Mitglied Hausverein, Hausverein ist mit einer Person im Vorstand und Aufsichtsrat der eG vertreten
- **Lage:** Dorf
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 9 WE von 16 bis 100 qm, davon eine Wohngemeinschaft
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Garten
- **Förderung:** Eigenheimzulage, KfW
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - (Auch) für Menschen mit geringem Einkommen (bei Bedarf werden Einlagen und Mieten in Hausverein und WG umverteilt)
 - Ökologische Alltagsgestaltung (z. B. Carsharing)

Hofgemeinschaft Stedorf (Allerwohnen eG)
Jutta Sundermann
info@allerwohnen.de
www.allerwohnen.de

Wohnprojekt Wo-Ge in der Hattendorffstraße

29225 Celle, Hattendorffstraße

2007 bezogen

Den Umbau des 1905 erbauten Hauses hat der Celler Bau- und Sparverein mit den zukünftigen Bewohner/innen der Wohngemeinschaft Wo-Ge gemeinsam geplant und dann für sie gebaut.

Die Bewohner/innen bringen sich aktiv im Stadtteil ein, zum Beispiel mit großem Engagement in dem von der CBS 2009 für das gesamte Quartier eingerichteten Nachbarschaftstreff Capito.

Im ehemaligen Arbeiterviertel Hattendorffstraße begann die CBS 2005, Gebäude zu sanieren und mit unterschiedlichen Wohnthemen zu belegen. In der Folge wurden Seniorenwohnen, Single-Wohnen und die Wo-Ge umgesetzt. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus der Pflegewirtschaft entstand in der Straße zusätzlich eine Tagespflege und ein Wohnprojekt für junge Alleinerziehende. Neuester Baustein ab Juni 2018 ist eine ambulant betreute Wohngemeinschaft. Im gesamten Straßenzug unterhält die CBS nun 105 Wohneinheiten, davon jeweils die Hälfte barrierefrei nach DIN bzw. gefördert.

Seit 2009 belebt der Nachbarschaftstreff, seit 2012 ein Kunstverein mit Ateliers, Wohnungen und einem Ausstellungsraum die Straße. 2014/2015 wurden einige stark sanierungsbedürftige Gebäude abgerissen und an ihrer Stelle Gärten eingerichtet, die von Menschen aus der Straße und einer nahen Grundschule genutzt werden. Die zahlreichen Impulse ermöglichten eine gelungene Entwicklung des Quartiers und trugen und tragen dazu bei, dass die Hattendorffstraße inzwischen wieder ein beliebter Wohnstandort ist.

- **Bewohner/innen:** 9 Personen zwischen 65 und 84 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Celler Bau- und Sparverein eG
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Traditionsgenossenschaft als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen:** GbR
- **Lage:** Stadt

- **Gebäude:** Neubau und Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft mit Wohnungen in mehreren Gebäuden (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 9 WE insgesamt
 - Unter 50 qm: 1 WE
 - 50 bis 80 qm: 7 WE
 - Über 80 qm: 1 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 8 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, Garten
- **Förderung:** keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Altershomogene Gruppe
 - Mit starkem Bezug ins Quartier

Celler Bau- und Sparverein eG
 Tel: 05141/ 88 88 0 - 0
info@cbs-celle.de
www.cbs-celle.de/



Hitzacker/Dorf

29456 Hitzacker, Am Bahnhof 6

Bezug ab 2019

- **Bewohner/innen:** 300 Personen zwischen 0 und 100 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Hitzacker/Dorf eG
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Genossenschaft, wohnungsbezogene Pflichtanteile sowie Solidaranteile
- **Lage:** Kleinstadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Siedlungs-/ Nachbarschaftsverbund (benachbarte Häuser), ambulant betreute Wohngemeinschaft
- **Wohneinheiten:**
 - 132 WE von 30 bis 199 qm
 - Unter 50 qm: 47 WE
 - 50 bis 80 qm: 59 WE
 - Über 80 qm: 26 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 3 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 18 WE
- **Zusätzl. Gewerbeinheiten:** ja
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschafts- und Gesundheitshaus, Gästewohnung/-zimmer, Mensa, Werkstätten, FoodCoop, Mobilitätskonzept
- **Förderung:** Nds. Förderprogramm Wohnen u. Pflege i. Alter, KfW 40
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Nachhaltiges Bauen und Leben
 - Interkulturell
 - (Auch) für Menschen mit geringem Einkommen

Hitzacker Dorf

vorstand@hitzacker-dorf.de

<https://hitzacker-dorf.de>

Verein für Gemeinschaftliches Wohnen Walsrode e. V.

29664 Walsrode, Schlüsselblumenweg 9-17

2018 bezogen

- **Bewohner/innen:** 7 Personen zwischen 60 und 78 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Gemeinschaftliches Wohnen Walsrode GmbH&Co KG
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Siedlungs-/ Nachbarschaftsverbund (benachbarte Häuser)
- **Wohneinheiten:**
 - 7 WE von 50 bis 120 qm
 - Unter 50 qm: 1 WE
 - 50 bis 80 qm: 4 WE
 - Über 80 qm: 2 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 0 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 7 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftshaus
- **Förderung:** Nds. Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - (Auch) für Menschen mit Behinderung

Verein für Gemeinschaftliches Wohnen Walsrode

Brigitte Meyer

Tel: 05161/ 50 39 34 9

brigitte.meyer53@web.de

Gemeinsam Wohnen in der Stadt Güntherstraße

2013 bezogen

30159 Hannover, Güntherstraße 43c

- **Bewohner/innen:** 30 Personen zwischen 2 und 68 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** WEG Güntherstraße 43c
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 10 WE von 65 bis 165 qm
 - 50 bis 80 qm: 4 WE
 - Über 80 qm: 6 WE
 - Rollstuhlgerichtet nach DIN 18040-2 R: 4 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: w4 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, freiräumbare Tiefgarage, zwei Gärten, Gartenhaus
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen

Gemeinsam Wohnen in der Stadt
Helmut Rentrop Architekten
 Tel: 0511/ 90 88 88 -16
helmutrentrop@t-online.de

Wohnen am Klagesmarkt e. V.

2017 bezogen

30159 Hannover, Am Klagesmarkt 50

- **Bewohner/innen:** 27 Personen zwischen 28 und 82 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** hanova - Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Kommunales Wohnungsunternehmen als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 22 WE von 50 bis 130 qm
 - Rollstuhlgerichtet nach DIN 18040-2 R: 1 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 2 WE
- **Zusätzl. Gewerbeeinheiten:** ja
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gäste-wohnung/-zimmer, Werkstatt, Fahrradabstellräume, Waschküche
- **Förderung:** Soziale Wohnraumförderung Niedersachsen (2 WE)
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - (Auch) für Menschen mit Behinderung
 - Quartiersentwicklung, verlässliche Nachbarschaft

Wohnen am Klagesmarkt e. V.
Ingeborg Dahlmann
id@kontext-sozialberatung.de
www.wak-hannover.de

Selbstbestimmtes Wohnen mit Kindern in der Stadt

2006 bezogen

30161 Hannover, Sedanstraße 71

- **Bewohner/innen:** 32 Personen zwischen 1 und 52 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) Sedanstraße
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 8 WE von 120 bis 170 qm
 - Über 80 qm: 8 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Zwei Gemeinschaftsräume im UG, Gemeinschaftsgarten, gemeinsamer Hausanschluss für Fernwärme
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Mit starkem Bezug ins Quartier
 - Mit besonderem Augenmerk auf gemeinschaftsfördernde und flexible Architektur

Selbstbestimmtes Wohnen mit Kindern in der Stadt
Helmut Rentrop Architekten
Tel: 0511/ 90 88 88 -16
helmutrentrop@t-online.de

WohnIdee e. V.

30169 Hannover, Ohestraße

Bezug 2020/21

- **Bewohner/innen:** 17 Personen zwischen 58 und 70 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungsgenossenschaft Selbsthilfe Linden eG
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** 1983 gegründete Genossenschaft als Dachgenossenschaft, wohnungsbezogene Pflichtanteile
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 14 WE von 46 bis 90 qm
 - Unter 50 qm: 4 WE
 - 50 bis 80 qm: 10 WE
 - Über 80 qm: 2
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 2 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 12 WE
- **Zusätzl. Gewerbeeinheiten:** Ja
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum
- **Förderung:** Soziale Wohnraumförderung Niedersachsen (5 WE), Wohnraumförderprogramm der LH Hannover, KfW
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für altershomogene Gruppe
 - (Auch) für Menschen mit geringem Einkommen

WohnIdee e. V.
Regina Hennig
hennigreg@gmx.de

Mitten in Linden

30449 Hannover, Küchengartenstraße 2/2a/2b

2009/11 bezogen

- **Bewohner/innen:** 60 Personen zwischen 7 und 70 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)
- **Organisation der Bewohner/innen:** GbR
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 22 WE von 65 bis 145 qm
 - 50 bis 80 qm: 1 WE
 - Über 80 qm: 21 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Haus 1: Gemeinschaftsgarten mit Gartenhaus; Haus 2: Gemeinschaftsdachterrasse
- **Förderung:** KfW-Kredite Niedrigenergiehaus
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - Mit starkem Bezug ins Quartier

Mitten in Linden

Herwig Krause

Tel: 0174/ 56 77 41 7

h.krause@at-sks.de

Wohnprojekt Gilde-Carré

30449 Hannover, Blumenauerstr. 31 + 33

2005 bezogen

- **Bewohner/innen:** 14 Personen zwischen 65 und 84 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Traditionsgenossenschaft als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen:** GbR
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 13 WE von 55 bis 85 qm
 - 50 bis 80 qm: 10 WE
 - Über 80 qm: 3 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, Waschküche, Werkraum, Fahrradkeller
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Zur Zeit altershomogen, Jüngere sind willkommen
 - Mit starkem Bezug ins Quartier

Wohnprojekt Gilde-Carré

Karin Dronsch + Renate Westphale

Tel: 0511/ 39 48 82 8; 0511/ 49 58 43 1

gildeprojekt@web.de

SAPPhO Projekt Hannover

30451 Hannover

1993 bezogen

- **Bewohner/innen:** 10 Personen zwischen 7 und 57 Jahren, 9 Frauen und 1 Kind
- **Eigentümer / Projektträger:** SAPPhO Frauenwohnstiftung Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Stiftung als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen :** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 6 WE von 57 bis 112 qm
 - 50 bis 80 qm: 4 WE
 - Über 80 qm: 2 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Fahrradkeller, Werkstattkeller, gemeinsam genutzter Hof
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Selbstverwaltetes Wohnen
 - Lesben

SAPPhO Projekt Hannover
Lesben hausen Hannover e. V.
sappho.hannover@googlemail.com

ZuHause e. V.

30451 Hannover, Velberstr. 4a/b

2017 bezogen

- **Bewohner/innen:** 20 Personen zwischen 35 und 73 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Traditionsgenossenschaft als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen :** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 16 WE von 53 bis 96 qm
 - 50 bis 80 qm: 13 WE
 - Über 80 qm: 3 WE
 - Rollstuhlgerichtet nach DIN 18040-2 R: 2 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 2 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum mit Küche, Gästewohnung/-zimmer, Waschmaschinen- und Trockner-nutzung, Gemeinschaftsgarten
- **Förderung:** Zuschuss zur Gemeinschaftseinrichtung durch die Region Hannover
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für altershomogene Gruppen
 - Mit starkem Bezug ins Quartier

ZuHause e. V.
Christa Eschmann
Tel: 0151/ 23 44 85 18
zuhausa-hannover@gmx.de
www.wohnprojekte-portal.de

Gemeinsam statt Einsam e. V.

30539 Hannover, Sticksfeld 17 + 19

2001 bezogen

- **Bewohner/innen:** 15 Personen zwischen 63 und 91 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Vonovia Immobilien Treuhand GmbH
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Wohnungsunternehmen als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 16 WE von 40 bis 68 qm
 - Unter 50 qm: 2 WE
 - 50 bis 80 qm: 14 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer
- **Förderung:** Rollstuhlschrägaufzug durch Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend sowie damalige Vermieterin Gagfah S.A.
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Gemeinschaftliches Wohnen ab 55+
 - In Gemeinschaft aktiv sein; selbst entscheiden, wie viel ich eingebe; verlässliche Nachbarschaft

Gemeinsam statt Einsam e. V.
Margret Lemper

Tel: 0511/ 85 28 93

gemeinsamstatteinsam19@gmail.com
www.gse-hannover.org

Gemeinschaftliches Wohnen mit der AWO am Thie

30539 Hannover, Oheriedentrift 40

2016 bezogen

- **Bewohner/innen:** 14 Personen zwischen 55 und 82 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** hanova – Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Kommunales Wohnungsunternehmen als Vermieter
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 14 WE von 49 bis 54 qm
 - Unter 50 qm: 5 WE
 - 50 bis 80 qm: 9 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 14 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum
- **Förderung:** Modellprojekt-Förderung der Region Hannover in 2014 zum selbstbestimmten Leben im Alter oder mit Behinderungen
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für altershomogene Gruppen (ab 55 Jahren)
 - Mit besonderem Augenmerk auf gemeinschaftsfördernde und flexible Architektur

Gemeinschaftliches Wohnen mit der AWO am Thie
Stephanie Böhm

Tel: 0511/ 21 97 8 -17 3

stephanie.boehm@awo-hannover.de
<http://neu.awo-js-hannover.de/wohnen-im-alter/gemeinschafts-wohnen/>

Gemeinschaftliches Wohnen mit der AWO in der List

2016 bezogen

30655 Hannover, Gottfried-Keller-Straße 26

- **Bewohner/innen:** 20 Personen zwischen 56 und 89 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Soziale Zukunft. Bürgerstiftung der AWO in der Region Hannover als Vermieterin
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 16 WE von 48 bis 77 qm
 - Unter 50 qm: 7 WE
 - 50 bis 80 qm: 9 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 1 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 16 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum
- **Förderung:** Soziale Wohnraumförderung Nds. (8 WE),

Modellprojekt-Förderung Region Hannover 2014

- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für Menschen ab 55 Jahren
 - (Auch) für Menschen mit geringem Einkommen

Gemeinschaftliches Wohnen mit der AWO in der List
Stephanie Böhm

Tel: 0511/ 21 97 8 - 17 3

stephanie.boehm@awo-hannover.de

<http://neu.awo-js-hannover.de/>

Wohngruppe Buchholzer Mühle

2010 bezogen

30655 Hannover, Buchholzer Mühlenhof 1–7

- **Bewohner/innen:** 23 Personen zwischen 4 und 55 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergeinschaft (5 Neubauten) und Gundlach Bau und Immobilien GmbH & Co. KG (Mühle, vermietet)
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Siedlungsgemeinschaft; einzelne Grundstückseigentümer/innen
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau und Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Siedlungs-/ Nachbarschaftsverbund (benachbarte Häuser)
- **Wohneinheiten:**
 - 6 WE von 170 bis 185 qm
 - Über 80 qm: 6 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 1 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 5 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Freiflächen, Siedlungsplätze, Erschließung und Tiefgarage
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Mit besonderem Augenmerk auf gemeinschaftsfördernde und flexible Architektur

Wohngruppe Buchholzer Mühle
Helmut Rentrop Architekten
Tel: 0511/ 90 88 88 -16
helmutrentrop@t-online.de

Laher Wiesen Grasdachsiedlung

30659 Hannover, Im Wiesenkampe

1984 bezogen

- **Bewohner/innen:** Ca. 300 Personen von 0 bis 85 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Grundstückseigentümer/innen (Siedlungsgemeinschaft)
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Wohngruppen an je einem Wohnweg mit 7-15 Häusern im Einzeleigentum bilden eine Teilbetreibergruppe der Siedlungsgemeinschaft von 96 Häusern in zwei Bauabschnitten
- **Wohneinheiten:**
 - 96 + 18 WE von 40 bis 225 qm
 - Unter 50 qm: 10 WE
 - 50 bis 80 qm: 14 WE
 - Über 80 qm: 90 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 8 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 25 WE
- **Zusätzl. Gewerbeinheiten:** Ja
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Markthalle, gepachtete Angerfläche
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - (Auch) für Menschen mit Behinderung

Laher Wiesen Grasdachsiedlung
Helmut Rentrop Architekten
 Tel: 0511/ 90 88 88 -16
helmutrentrop@t-online.de

Ökologische Siedlung Wennigsen e. V.

30974 Wennigsen, Unterm Hollerbusch 1-34

2000 bezogen

- **Bewohner/innen:** 90 Personen zwischen 4 und 86 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Eigentümer/innen, Erbbaurechtsgrundstücke der Klosterkammer Hannover
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Siedlungsgemeinschaft; einzelne Grundstückseigentümer/innen
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Kleinstadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Siedlungs-/ Nachbarschaftsverbund (benachbarte Häuser)
- **Wohneinheiten:**
 - 33 Häuser von 100 bis 210 qm
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: Gemeinschafts- haus und ein Privathaus
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: Gemeinschaftshaus
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftshaus mit einem großen Saal und Küchenzeile, einem kleinen Raum, Sauna, Terrasse, große zentrale Wiese
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - Sozial & ökologisch

Ökologische Siedlung Wennigsen e. V.
Reimund Wolf
 Tel: 0176 / 11 74 93 16
reimund.wolf@gmx.de
 Website ist in Planung

Graue Haare – bunt es Leben

30974 Wennigsen, Heinz-Berndt-Weg 1

2014 bezogen

Gemeinschaftliches Wohnen heißt für uns: Wir wollen unser Leben teilen und so der Isolation im Alter entgegen. Das bedeutet, dass wir Verantwortung füreinander übernehmen und uns gegenseitig unterstützen wollen. Wir planen gemeinsame Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum und -garten, Wanderungen, Theaterbesuche und vieles mehr. Die eigenen Wohnungen bieten daneben einen Ort für Rückzug und persönliche Lebensgestaltung.

Auch Interessierte von außerhalb sind willkommen. Es gibt Angebote zum Lernen, Kommunizieren und für das Vergnügen, z. B. den „Grau-Bunten Markt“ (unterstützt durch die Bürgerstiftung Hannover). Mit unseren Erfahrungen aus Beruf und Hobby machen wir Angebote für gemeinsame Aktivitäten mit interessierten Menschen aus dem Ort und tun damit Sinnvolles für

die Gesellschaft. Als eine Alternative zum einsamen Leben im Alter halten wir so Körper, Geist und Seele gesund und munter.

Bewohner/innen: 31 Personen zwischen 61 und 89 Jahren

• **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergeinschaft (WEG), Erbbaurechtsgrundstücke der Klosterkammer Hannover

• **Organisation der Bewohner/innen:** Verein

• **Lage:** Kleinstadt

• **Gebäude:** Neubau

• **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)

• **Wohneinheiten:**

- 26 WE von 50 bis 92 qm
- 50 bis 80 qm: 20 WE
- Über 80 qm: 6 WE
- Barrierefrei nach DIN 18040-2: 26 WE

• **Gemeinschaftseinrichtungen:**

Gemeinschaftsraum, Gartenwerkstatt, Fahrradschuppen, Waschmaschinenraum, Terrasse, Garten

• **Förderung:** Keine

• **Projektschwerpunkt/e:**

- Seniorinnen und Senioren
- Mit starkem Bezug ins Quartier

Graue Haare – bunt es Leben
Wilfried Herget

Tel: 05103/ 67 24 12 0

graubunt_ev@web.de

www.wohnprojekt-graubunt.de



WohnenPLUS - Gemeinschaftliches Wohnen im Michaelisviertel

2011 bezogen

31134 Hildesheim, Alter Markt 22

- **Bewohner/innen:** 11 Personen zwischen 49 und 83 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** gbg Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen:** GbR
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 7 WE von 70 bis 104 qm
 - 50 bis 80 qm: 4 WE
 - Über 80 qm: 3 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 7 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - (Auch) für Menschen mit Behinderung

WohnenPLUS - Gemeinschaftliches Wohnen im Michaelisviertel
Lars Papalla
 Tel: 05121/ 96 7 - 0
vermietung@gbg-hildesheim.de
www.gbg-hildesheim.de

Die OrleanerInnen

2015 bezogen

31135 Hildesheim, Orleansstraße 46

- **Bewohner/innen:** 28 Personen zwischen 8 und 75 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** gbg Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Kommunales Wohnungsunternehmen als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen:** GbR
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 18 WE von 56 bis 90 qm
 - 50 bis 80 qm: 10 WE
 - Über 80 qm: 8 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 2 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 16 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, Fahrradraum, Werkstatt, Trockenraum, Garten mit Gartenhaus, Gemeinschaftsterrasse, Parkplätze
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - Mit starkem Bezug ins Quartier

Die OrleanerInnen
orleanerinnen@web.de
www.orleanerinnen.de

LebensRaum Hildesheim.

Bezug 2020

Wohngruppe für Menschen mit Behinderung

31137 Hildesheim, Vogelweide 29 b

- **Bewohner/innen:** 11 Personen zwischen 20 und 35 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Burkhard und Rita Kattge
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein (Lebensraum Hildesheim e. V.)
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 11 WE von 50 bis 60 qm
 - 50 bis 80 qm: 11 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 5 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 5 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, große, helle Flure, begrünte Außenanlagen, Wirtschaftsräume
- **Förderung:** Soz. Wohnraumförderung Nds., Modellprogramm „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“ des BMFSFJ
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - (Auch) für Menschen mit Behinderung, Kooperationspartner: GIS Hannover

LebensRaum Hildesheim e. V.
Ingrid Mellin
Mobil: 0176/ 83 51 43 45
ingrid.mellin@outlook.de

Inkl. und integr. Mehrgenerationenpark Seggebruch

Bezug 2020

31691 Seggebruch, Cronsbruchstraße / In den Zäunen

- **Bewohner/innen:** noch nicht absehbar
- **Eigentümer / Projektträger:** Gemeinnütziger Verein Mehrgenerationenhaus Bückeburg e. V.
- **Lage:** Dorf
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in 8 Gebäuden (abgeschlossene Wohneinheiten, zusätzlich eine Senioren WG und eine WG für Jugendliche mit Handicap)
- **Wohneinheiten:**
 - 33 WE von 35 bis 147 qm, davon 2 WGs
 - Unter 50 qm: 2 WE
 - 50 bis 80 qm: 22 WE
 - Über 80 qm: 9 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 8 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 33 WE
- **Zusätzl. Gewerbeinheiten:** Ja
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, zahlreiche Gemeinschaftsräume, Dachterrasse
- **Förderung:** Soz. Wohnraumförd. Nds. (26 WE), Nds. Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter, EU-Förderung, AktionMensch
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - (Auch) für Menschen mit Behinderung
 - Mit starkem Bezug ins Dorf

Mehrgenerationenpark Seggebruch
Manuela Tarbiat-Wündsich
Tel: 05722/ 90 74 32
mgh-bueckeburg@t-online.de
www.mehrgenerationenhaus-bueckeburg.de

Gemeinschaftliches Wohnen mit der AWO in Bolzum 2019 bezogen

31319 Sehnde, Marktstraße 10

Das gemeinschaftliche Wohnprojekt ist Teil des geplanten Servicehauses in Bolzum. Dort entsteht ein 3-Seiten-Hof mit Tagespflege, ambulant betreuter Wohngemeinschaft und 11 Wohnungen für das gemeinschaftliche Wohnprojekt. Begleitet wird die Wohnprojektgruppe von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin der AWO im Aufbau eines verlässlichen Miteinanders und in der Entwicklung gegenseitiger Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag.

Das Projekt richtet sich an Menschen ab 55 Jahren, die Unterstützung und Begleitung beim Aufbau einer gemeinschaftlichen Wohnform wünschen. Dank der geförderten Wohnungen (B-Schein) erreicht das Projekt Menschen unterschiedlicher Einkommen.

- **Bewohner/innen:** Ca. 15 Personen zwischen 55 und 90 Jahren

- **Eigentümer / Projektträger:**
AWO - Arbeiterwohlfahrt Jugend und Sozialdienste gGmbH

- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:**
AWO als Vermieterin

- **Lage:** Dorf

- **Gebäude:** Neubau

- **Bauliche Umsetzung:**
Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)

- **Wohneinheiten:**
 - 11 WE von 46 bis 65 qm
 - Unter 50 qm: 6 WE
 - 50 bis 80 qm: 5 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 1 WE
 - Davon barrierefrei nach DIN 18040-2: 11 WE

- **Gemeinschaftseinrichtungen:**
Gemeinschaftsraum

- **Förderung:** Soziale Wohnraumförderung Niedersachsen (5 WE), Modellprojekt-Förderung der Region Hannover in 2014 zum selbstbestimmten Leben im Alter oder mit Behinderungen

- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Altershomogene Gruppe (ab 55 Jahren)
 - (Auch) für Menschen mit geringem Einkommen

Gemeinschaftliches Wohnen mit der AWO in Bolzum

Stephanie Böhm

Tel: 0511/ 21978-173

stephanie.boehm@awo-hannover.de

<http://neu.awo-js-hannover.de/wohnen-im-alter/gemeinschafts-wohnen/>



anders wohnen – anders leben 50+

2005 bezogen

31785 Hameln, Rosa-Helfers-Str. 20

- **Bewohner/innen:** 14 Personen zwischen 63 und 91 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Privatperson
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Privat-Eigentümer/in als Vermieter/in
- **Organisation der Bewohner/innen:** GbR
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 13 WE von 47 bis 110 qm
 - Unter 50 qm: 2 WE
 - 50 bis 80 qm: 7 WE
 - Über 80 qm: 4 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 13 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gäste-wohnung/-zimmer, Hobbyraum, Atrium, Fahrradraum, Waschküche, Garten und Terrasse
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Altershomogene Gruppe

anders wohnen – anders leben 50+

Gisela Möres

Tel: 05151/ 10 62 54 7

gek.moeres@t-online.de

Wohnprojekt Springe – Weißer Brink mit Perspektive

Bezug 2021

31832 Springe, Kurzer Ging 140

- **Bewohner/innen:** 20 Personen zwischen 8 und 80 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Baugruppe Wohnprojekt Springe
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)
- **Lage:** Kleinstadt
- **Gebäude:** Neubau
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 13 WE von 63 bis 112 qm
 - 50 bis 80 qm: 8 WE
 - Über 80 qm: 5 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 4 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 4 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gartenpavillon als Gemeinschaftsraum, Garten, Werkstatt, Car Sharing
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen

Wohnprojekt Springe – Weißer Brink mit Perspektive

Axel Kemper

Tel: 05041/ 64 03 82

wbmp.springe@gmail.com

wohnprojekt-springe.de

Alten-WG Am Goldgraben

37073 Göttingen, Am Goldgraben 14

1994 bezogen

- **Bewohner/innen:** 11 Personen zwischen 60 und 89 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Eigentümerin: Göttinger milde Stiftung (Stadt Göttingen), Projektträger: Freie Altenarbeit Göttingen e. V.
- **Rechtsform / Organisationsstruktur des Projekts:** Stiftung als Vermieterin
- **Organisation der Bewohner/innen:** Mitglied im Verein Freie Altenarbeit Göttingen e. V.
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 11 WE von 29 bis 47 qm
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, Gemeinschaftsküche, großzügige Wohnflure, Pflegebad, Aufzug, Keller, Waschküche, Balkon, Garten
- **Förderung:** Verschiedene Fördermittel seit 1992
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Altershomogene Gruppe (ab Ruhestand)

Alten-WG Am Goldgraben

Dr. Hartmut Wolter

Tel: 0551/ 43 60 6

info@f-a-g.de

www.freialtenarbeitgoettingen.de

Unter einem Dach gemeinsam leben e. V.

38114 Braunschweig, Maschstr. 16

2000 bezogen

- **Bewohner/innen:** 6 Personen zwischen 25 und 82 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 6 WE bis 80 qm
 - Unter 50 qm: 1 WE
 - 50 bis 80 qm: 5 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, großer Garten mit Pool
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:** Keine

Unter einem Dach gemeinsam leben e. V.

Gisela Kickhöfer

Tel: 0531/ 34 74 90

gisakick@freenet.de

Gemeinsam Wohnen Am Alsterplatz

Bezug bis 2020

38120 Braunschweig, Alsterplatz 1b/1e und Isselstr. 1/3/4/5/6 und Wiedweg 4

Am Alsterplatz entsteht ein Wohnungsmix aus öffentlich geförderten und frei finanzierten Wohnungen in einem lebendigen Stadtquartier für vielfältige Bevölkerungsgruppen.

Neben einer Wohnpflegegemeinschaft (WG) mit 8 Einzelappartements und Gemeinschaftsflächen entsteht in direkter Nachbarschaft ein gemeinschaftliches Wohnprojekt mit Interessierten aus dem „Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig“. Dem Projekt angegliedert ist ein Gemeinschaftsraum, der für gemeinschaftliche Aktivitäten des Wohnprojekts, aber auch anderer Bewohner/innen zur Verfügung steht. Erholung und Begegnung bietet auch eine gemeinsam nutzbare Dachterrasse zwischen der Wohnpflegegemeinschaft und dem Gemeinschaftsraum des Projekts. Eine sozialarbeiterische Begleitung in einem Quartiersbüro sorgt für pflegerische Angebote, Vernetzung im Quartier und der Anwohnerin-

nen und Anwohner untereinander zu Beginn der Projektphase.

- **Bewohner/innen:**

Noch nicht bekannt

- **Eigentümer / Projektträger:**

Nibelungen-Wohnbau-GmbH
Braunschweig

- **Rechtsform / Organisations-**

struktur des Projekts: Kommunales Wohnungsunternehmen als Vermieterin

- **Lage:** Stadt

- **Gebäude:** Neubau

- **Bauliche Umsetzung:** Siedlungs-/ Nachbarschaftsverbund (benachbarte Häuser/Wohnungen nicht in einem Haus)

- **Wohneinheiten:**

- 180 WE von 50 bis 155 qm, davon 8-10 WE im gemeinschaftlichen Wohnprojekt

- 50 bis 80 qm: 122 WE
- Über 80 qm: 56 WE
- Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 32 WE
- Barrierefrei nach DIN 18040-2: 38 WE

- **Gemeinschaftseinrichtungen:**

Gemeinschaftsraum für gemeinschaftliches Wohnprojekt und Hausbewohner/innen, Dachgarten für WG und Wohnprojekt

- **Förderung:** Soziale Wohnraumförderung Niedersachsen (62 WE), Nds. Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter

- **Projektschwerpunkt/e:**

- Für mehrere Generationen
- (Auch) für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf (Kooperationspartner WG: ambet e. V.)

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Dr. Katharina Schulze

Tel: 0531/ 30 00 3 -0

k.schulze@nibelungen-wohnbau.de
www.nibelungen-wohnbau.de



Jahreszeiten e. V. „Wir im Quartier“

38300 Wolfenbüttel, Krumme Straße 27

2013 bezogen

- **Bewohner/innen:** 12 Personen zwischen 59 und 79 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Verschiedene Vermieter
- **Organisation der Bewohner/innen:** Verein
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Nachbarschaftsverbund (Wohnungen nicht in einem Haus), Ziel des Vereins ist es weiterhin, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt in einem Haus zu realisieren
- **Wohneinheiten:**
 - 11 WE von 38 bis 120 qm
 - Unter 50 qm: 1 WE
 - 50 bis 80 qm: 9 WE
 - Über 80 qm: 1 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** „Offene Wohnzimmer“ (Treffen reihum) und Gemeinschaftsgarten (an einer Wohnung gelegen), gegenseitige Gästeunterbringung (freie Wohnungen, z. B. wegen Urlaub, werden als Gästezimmer genutzt)
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Altershomogene Gruppe
 - Mit starkem Bezug ins Quartier (ehrenamtliche Tätigkeiten)

Jahreszeiten e. V. „Wir im Quartier“
Gisela Schlee + Marita Bartusch

05331/ 92 68 27 7 + 0176/ 63 16 08 41 (mobil)
info@jahreszeiten-wf.de
www.jahreszeiten-wf.de

Klostergut Heiningen

38312 Heiningen, Gutshof 2

in Planung

- **Bewohner/innen:** Ca. 100 Personen
- **Eigentümer / Projektträger:** Vorgesehen: Übertragung Privateigentum auf gemeinnützige Stiftung
- **Rechtsform:** Abhängig von Entscheidung der einzelnen Wohngruppen
- **Lage:** Dorf
- **Gebäude:** Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Möglich sind abgeschlossene Wohneinheiten und Wohngemeinschaften in mehreren Gebäuden
- **Wohneinheiten:**
 - Ca. 25 WE von 40 bis 200 qm
 - Unter 50 qm: 2 WE
 - 50 bis 80 qm: 11 WE
 - Über 80 qm: 12 WE
 - Rollstuhlgerechte und barrierefreie WE werden nach Bedarf geplant
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer, Veranstaltungsräume, ggf. Gemeinschaftsküche, Freiflächen, Kinderspielflächen
- **Förderung:** Wird angestrebt
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für mehrere Generationen
 - (Auch) für Menschen mit Behinderung

Klostergut Heiningen

Lothar Bock

05334/ 75 03 51 3

projektentwicklung@klostergut-heiningen.info
www.klostergut-heiningen.info

Wohnen und Mehr

2007 bezogen

49080 Osnabrück, Anna-Gastvogel-Str. 13

- **Bewohner/innen:** 16 Personen zwischen 25 und 91 Jahren
- **Eigentümer / Projektträger:** Stephanswerk Wohnungsbau-gesellschaft mbH, Osnabrück
- **Rechtsform:** Wohnungsbaugesell-schaft als Vermieterin
- **Lage:** Stadt
- **Gebäude:** Neubau und Bestand
- **Bauliche Umsetzung:** Gemeinschaft in einem Gebäude (abgeschlossene Wohneinheiten)
- **Wohneinheiten:**
 - 16 WE von 48 bis 66 qm
 - Unter 50 qm: 7 WE
 - 50 bis 80 qm: 9 WE
 - Rollstuhlgerecht nach DIN 18040-2 R: 16 WE
 - Barrierefrei nach DIN 18040-2: 16 WE
- **Gemeinschaftseinrichtungen:** Gemeinschaftsraum, Gästewohnung/-zimmer
- **Förderung:** Keine
- **Projektschwerpunkt/e:**
 - Für altershomogene Gruppen
 - (Auch) für Menschen mit geringem Einkommen

Wohnen und Mehr

Dagmar Dethlefsen + Marlies Wolf

Tel: 0541/ 40 76 16 11 + 0541/ 86 03 11 0

dagmar.dethlefsen@yahoo.de

Ihr Projekt ist nicht dabei?

Tragen Sie die Informationen zu Ihrem Projekt und ein Foto in die Übersicht auf der Website des Niedersachsenbüro ein – so ist auch Ihr Projekt für Interessierte und Projektinitiativen sichtbar und Sie tragen dazu bei, die bestehenden Projekte miteinander zu vernetzen!

<http://www.neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/>



Gemeinschaftliches Wohnen entdecken. Neue Ideen entwickeln.

Manchmal beginnt alles mit einer spontanen Idee: »Stell dir vor, wir würden alle zusammen in dieser alten Villa am Ortsrand leben.« – »Und wenn wir mal pflegebedürftig werden?« – »Dann nehmen wir uns gemeinsam einen Pflegedienst hinzu.«

Andere Projektgruppen sanieren ehemalige Fabrik-
gelände, verwandeln Kasernen oder alte Schulen oder
setzen neue Impulse im traditionellen Bestand
einer örtlichen Wohnungsbaugesellschaft. Manche
realisieren Neubauprojekte oder beteiligen sich als
Mieterinnen und Mieter aktiv an der Planung ihrer
Gemeinschaftswohnanlage. Ob in der Großstadt oder
in ländlicher Kleinkommune: Die Möglichkeiten
entstehen mit den Ideen (und nicht selten auch aus
strukturellen Nöten). Daraus wachsen oft Gemein-
schaften mit Herzblut. Sie bieten nach innen
Geborgenheit und ein aktives und vielseitiges Umfeld
– und geben nach außen vielerlei Impulse für Verände-
rungen, die zum Beispiel in strukturschwachen
oder schrumpfenden Kommunen für eine Wieder-
belebung sorgen.

Gemeinschaftliches Wohnen – was ist das überhaupt?

Gemeinschaftliches Wohnen zeichnet sich dadurch
aus, dass Menschen miteinander in einem Haus mit
individuellen Wohnungen oder in mehreren Häusern,
in direkter Nachbarschaft, zusammenleben und ihre
sozialen bzw. nachbarschaftlichen Beziehungen in
ihrem Wohnumfeld aktiv (mit)gestalten. Zwischen den
Bewohnerinnen und Bewohnern bestehen verbindliche
Nachbarschaftsstrukturen, die Absprachen für ein
soziales Miteinander und wechselseitige Unterstützung
im Alltag beinhalten.

Die baulichen Grundlagen des Gemeinschaftslebens
bilden Gemeinschaftsbereiche wie Gemeinschaftsräume,

Gemeinschaftsgärten, Gemeinschaftsküchen oder Gemeinschaftswerkstätten. Sie bieten den notwendigen Raum für gemeinsame Aktivitäten und eine aktive Gestaltung des gemeinschaftlichen Wohnens und Lebens.

Gemeinschaftliches Wohnen ist häufig – wenngleich nicht immer – selbstinitiiert. In jedem Fall entscheiden sich Menschen bewusst dafür. Sie formulieren ein Leitbild, mit dem sie ihrem Projekt eine Zielrichtung oder einen besonderen Charakter verleihen (z. B. Mehrgenerationenwohnen, autofreies Wohnen, interkulturelles Wohnen) und bilden eine Interessens-/Planungs-/Baugemeinschaft, um dieses Konzept/Leitbild im Bestand oder Neubau zu realisieren. Diese neuen Wohnformen, die Haus- oder Siedlungsgemeinschaften bilden, werden auch als „gemeinschaftliche Wohnprojekte“ bezeichnet.

Eine Definition:

Im Gemeinschaftlichen Wohnen

- leben Menschen miteinander in einem Haus mit individuellen Wohnungen oder in mehreren Häusern, in direkter Nachbarschaft,
- dient ein Gemeinschaftsbereich als Ankerpunkt des gemeinschaftlichen Lebens,
- bilden Menschen verbindliche Nachbarschaften, die eine wechselseitige Unterstützung im Alltag garantieren,
- partizipieren Menschen aktiv an der Gestaltung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens.



Gemeinschaftliches Wohnen plus. Mit plus-Bausteinen Versorgungssettings für ältere Menschen schaffen.

Viele Projekte des Gemeinschaftlichen Wohnens bieten einen wichtigen Anknüpfungspunkt für Hilfs- und Unterstützungsangebote im Quartier. Ein solches „Gemeinschaftliches Wohnen plus“ (Fürsorge, Teilhabe, Pflege, Beratung) entsteht in der Regel durch kommunale und/oder zivilgesellschaftliche Initiativen oder durch Kooperationen von Wohnungsunternehmen, Wohlfahrtsverbänden, Stiftungen und anderen professionellen Akteurinnen und Akteuren im Bereich der Altenpflege und des Wohnens für ältere Menschen. Diese Projekte zeigen innovative Ansätze und bauliche Lösungen für Wohnkonzepte im Alter und bei Pflegebedürftigkeit.

Gemeinschaftliches Wohnen plus

Die Verbindung Gemeinschaftlichen Wohnens mit sozialen und pflegerischen Angeboten stellt ein **Zukunftsmodell für die Versorgung älterer und hochaltriger Menschen** dar, das die zunehmend löchriger werdenden familiären Unterstützungsstrukturen entlastet. Die Neuen Wohnformen unterstützen die **selbstbestimmte Lebensführung von Personen mit Pflege- und Betreuungsbedarfen** und leisten durch ihren Quartiersbezug einen unmittelbaren **Beitrag zur Ambulantisierung von Pflege und Betreuung**. Typische Plus-Bausteine sind ambulant betreute Wohngemeinschaften, Tagespflegeeinrichtungen oder Koordinationsstellen für Nachbarschaftshilfeangebote.

Der Mehrwert für die Kommunen. Den Demographischen Wandel gestalten.

Die Kombination von Gemeinschaftlichem Wohnen plus mit der Nutzung von Bestandsgebäuden bietet gute Lösungsansätze auch für periphere Regionen Niedersachsens. Der demografische Wandel kann aktiv gestaltet werden.

Menschen mit Hilfs- und Unterstützungsbedarfen werden in ihrem Wunsch unterstützt, ein selbstbestimmtes Leben im Alter, in Verbindung mit einem möglichst langen Verbleib in der eigenen Wohnung zu realisieren. Grundlage hierfür sind einerseits die lebendigen nachbarschaftlichen Beziehungen im Gemeinschaftlichen Wohnen, die eine tragfähige Basis für nachbarschaftliche Hilfen und freiwillige Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen bieten. Andererseits sichern die angegliederten professionellen Dienstleistungsangebote die pflegerische und medizinische Versorgung, sowohl für die Hausgemeinschaft als auch für die Menschen im Umfeld des Projektes. Die sozialen Kontakte, die im Gemeinschaftlichen Wohnen entstehen, sind Garanten für soziale Teilhabe- und Teilnahme bzw. eine gelungene Inklusion in die lokale Gemeinschaft. Auf diese Weise wird der Gefahr der Vereinsamung in der eigenen Häuslichkeit begegnet, die insbesondere dann besteht, wenn keine ausreichende Mobilität mehr vorhanden ist. Für Kommunen bieten gemeinschaftliche Wohnprojekte mit plus-Bausteinen daher die Chance, die soziale Infrastruktur zu verbessern, sodass die kommunale Daseinsvorsorge wieder auf ein gesichertes Fundament gestellt werden kann.

NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER

Die Angebote des NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter.

Themenportal www.neues-wohnen-nds.de

... mit einer Übersicht gemeinschaftlicher Wohnprojekte, Beratungsangeboten in Niedersachsen, aktuellen Meldungen, Fachinformationen und Bestellmöglichkeit für unseren Newsletter!

Veranstaltungen

... in Kooperation mit Kommunen, Ämtern und Verbänden, zur Information, zur Diskussion oder als Auftakt für einen Prozess.

Fortbildungen

... neben eigenen Beiträgen mit Impulsen von Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Themenbereichen sowie von Verantwortlichen aus niedersächsischen Projekten.

Exkursionen

... Informationen vor Ort mit Verantwortlichen aus niedersächsischen Projekten.

Beratung

Rufen Sie uns an unter 0511/ 16 59 10-80

Publikationen zum Download:

- Gemeinschaftliches Wohnen plus. Teilhabe, Fürsorge, Pflege, Beratung, 2018
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften in Niedersachsen. Strategien und Erfahrungen aus Modellprojekten für das Wohnen und die Pflege im Alter, 2018
- Modellprogramm Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben. Informationsbroschüre, 2017
- Grundstücksvergabe für gemeinschaftliches Wohnen, 2016
- Potentiale und Grenzen genossenschaftlicher Kooperationen, 2016
- Sozialgenossenschaften. Miteinander und füreinander in Niedersachsens Städten und Dörfern, 2015
- Neue Wohn- und Pflegeformen in Niedersachsen – Perspektiven für Stadt und Land, 2013
- Weitere Broschüren des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V. finden Sie unter:
verein.fgw-ev.de/service-und-informationen/publikationen.html

Impressum

Herausgeber

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V.,
Bundesvereinigung
NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
Hildesheimer Str. 15
30169 Hannover
info@fgw-ev.de
www.fgw-ev.de

Redaktion

Andrea Beerli, Dr. Andrea Töllner, FORUM Gemein-
schaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung

Satz und Gestaltung

Braun mit Braun Design-Agentur
www.braunmitbraun.de

Druck

gutenberg beuys feindruckerei
www.feindruckerei.de

Stand

1. Auflage August 2018
2. Auflage Januar 2020

Fotonachweise

S. 1 klein oben und S. 9 Hofleben Verein für soziales
Miteinander im ländlichen Raum e. V.
S. 3 Tom Figiel, Hannover
S. 8 LeNa GbR
S. 11 und S. 36 links Gaga – Ganz anders gemeinsam
altern (nicht eingetragener Verein)
S. 13 und S. 35 Sigrid Thimm, Oldenburg
S. 14 Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH
S. 17 Celler Bau- und Sparverein eG
S. 26 Graue Haare - buntes Leben e. V.
S. 29 Jabusch + Schneider. Architekten + Stadtplaner GmbH
S. 32 CKRS Architekten Berlin

Die Rechte aller übrigen Bilder liegen beim FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

**Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung**, agiert bundesweit.

Mit 26 Regionalstellen in fast allen Bundesländern und der Bundesgeschäftsstelle in Hannover verfügen wir über ein breites Netzwerk rund um das Gemeinschaftliche Wohnen und neue Wohn-Pflege-Formen. Wir koordinieren und moderieren Projekte und bündeln Wissen und Erfahrungen für Menschen im demografischen Wandel. Bei uns organisieren sich Hunderte von Akteurinnen und Akteuren, die das gesamte Spektrum der neuen Wohnformen abbilden. Dieses Know-how prägt unsere Workshops und Fachtagungen. Parallel unterstützen unsere Regionalstellen alle, die Impulse für eine zukunftsfähige Gesellschaft geben.

Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung ist einer der beiden Träger des NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter.

Das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter als eine vom Sozialministerium des Landes Niedersachsen geförderte landesweite Koordinierungs- und Beratungsstelle setzt sich für die Themen Wohnberatung sowie Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften ein.

**FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung**

NIEDERSACHSENBÜRO
Neues Wohnen im Alter

Hildesheimer Str. 15
30169 Hannover
Tel. 0511 - 165 910 80

www.neues-wohnen-nds.de

www.fgw-ev.de

Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung